

MEDIENMITTEILUNG

Bussnang, 22. September 2010

Stadler präsentiert den KISS

Auf einen erfolgreichen FLIRT folgt in der Regel ein verliebter KISS. Dieser Tradition folgt auch Stadler Rail. Peter Spuhler, CEO und Inhaber der Stadler Rail Group, hat an der InnoTrans in Berlin gemeinsam mit Andreas Meyer, CEO der SBB, den neuen Doppelstock-Triebzug KISS der Öffentlichkeit vorgestellt. KISS steht dabei für komfortabler innovativer spurtstarker S-Bahn-Zug und bezeichnet die neue Familie der Doppelstock-Triebzüge aus dem Hause Stadler.

Der neue Doppelstock-Triebzug von Stadler Rail hat sich bereits international durchgesetzt. Seit seiner Lancierung im August 2008 haben bereits fünf Betreiber aus vier verschiedenen Ländern 133 KISSes bestellt.

Ein KISS aus der Schweiz

Am 31. August 2008 hat Stadler Rail von den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) den Auftrag über 50 sechsteilige Doppelstock-Triebzüge für die S-Bahn Zürich im Wert von rund CHF 1 Mrd. erhalten. In nur 21 Monaten hat Stadler Rail das Fahrzeug entwickelt, konstruiert, gebaut und damit ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Der Roll-out wurde am 4. Juni 2010 in Altenrhein gefeiert. Seitdem werden mit dem KISS die für die Zulassung notwendigen Typentests und Zulassungsfahrten durchgeführt. „Es ist deshalb höchste Zeit, dass dieses jüngste Kind aus dem Hause Stadler einen Familiennamen bekommt. Wir mussten nicht lange überlegen, folgt doch auf jeden erfolgreichen FLIRT ein KISS,“ freut sich Peter Spuhler, CEO und Inhaber der Stadler Rail Group. Die SBB erhält den ersten KISS im März 2011.

In kurzer Zeit international durchgesetzt

Seit der Lancierung des ersten Zuges für die SBB sind bereits fünf weitere Aufträge eingegangen. Insgesamt wurden 133 KISSes, d.h. 596 Doppelstock-Wagenkästen aus Aluminium, bestellt, namentlich:

- Sieben sechsteilige von der privaten österreichischen Westbahn für den Intercity-Verkehr Wien – Salzburg mit einer Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h,
- 16 vierteilige von der ODEG (Ostdeutsche Eisenbahn GmbH) für die S-Bahn Berlin-Brandenburg
- 28 vierteilige von der BLS für die S-Bahn Bern
- 24 vierteilige von der SBB, die damit eine erste Option einlöste.

Der fünfte Vertrag konnte heute Morgen mit der Société Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois (CFL) über die Lieferung von acht dreiteiligen Doppelstock-Triebzügen unterschrieben werden. Damit hat sich der KISS in nur zwei Jahren bereits in vier Ländern durchgesetzt. Die Fahrzeuge werden im neuen Doppelstock-Kompetenzzentrum in Altenrhein (Schweiz) und im Stadler-Werk Berlin-Pankow (Deutschland) gefertigt.

Mit der KISS-Familie stösst Stadler Rail in die Marktsegmente des schweren S-Bahn- und des Doppelstock-Intercity-Verkehrs mit Höchstgeschwindigkeiten bis 200 km/h vor und ergänzt so die Produktpalette der Vollbahnen. Stadler Rail kann neu aus einer Hand sowohl einstöckige als auch zweistöckige Triebzüge für den Regional-, den S-Bahn-, den Interregio- und den Intercity-Verkehr anbieten. Dank modularem Aufbau können alle Fahrzeugfamilien optimal an die Kundenbedürfnisse angepasst werden.

Der KISS für Zürich

Der KISS für die S-Bahn Zürich ist 150 Meter lang und bietet 535 Sitzplätze an, davon 120 in der 1. Klasse, und damit neun Sitzplätze mehr als ursprünglich vorgesehen. Diese zusätzlichen Sitzplätze wurden in Absprache mit der SBB durch eine Anpassung der Sitzanordnung in der Lounge im Oberdeck gewonnen. Der Triebzug ist in Aluminium-Leichtbauweise gefertigt, wiegt 297 Tonnen und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h bei einer Anfahrbeschleunigung von 1,1 m/s². Für den KISS wurde ein modernes Klimakonzept entwickelt, das die Frischluft von der Decke speist und nicht, wie bei herkömmlichen Fahrzeugen, über Lüftungskanäle unter den Fenstern. Dies verbessert einerseits die Behaglichkeit für den Fahrgast und vergrössert andererseits die Innenbreite des Fahrzeugs um 17 cm. Dieser Platzgewinn gewährt allen Passagieren, aber speziell im Oberdeck, einen zusätzlichen Komfort. Die grosszügig gestalteten und niederflurigen Einstiegsbereiche sowie die 12 Einstiegstüren pro Seite gewährleisten einen schnellen Fahrgastwechsel. Im Weiteren stehen zwei Toiletten, davon eine behindertenfreundliche, zur Verfügung.

Stadler Rail

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang und Winterthur), in Deutschland (Berlin-Pankow und Velten), in Polen (Siedlce), in Ungarn (Budapest, Pusztaszabolcs und Szolnok), Tschechien (Prag), Italien (Meran) sowie in Algerien (Algier). Gruppenweit werden über 3'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (539 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (450 verkaufte Züge), der FLIRT (618 verkaufte Züge) und der Doppelstockzug KISS (133 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (284 verkaufte Fahrzeuge) sowie

der neu entwickelte Tango (122 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Strassenbahnen. Des Weiteren stellt Stadler Rail Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Stadler Rail Group

Vincenza Trivigno

Telefon: +41 (0) 71 / 626 20 34

Mobile: +41 (0) 79 / 430 69 68

Vincenza.trivigno@stadlerrail.ch